

STARFLEET-GAZETTE

MIT WARPFaktor DEN GEHEIMNISSEN AUF DER SPUR!

AUSGABE 031, SD 150801.2410 - SD 150831.2410



CPT GUSTAVSEN BERICHTET ÜBER OFFIZIERSTREFFEN

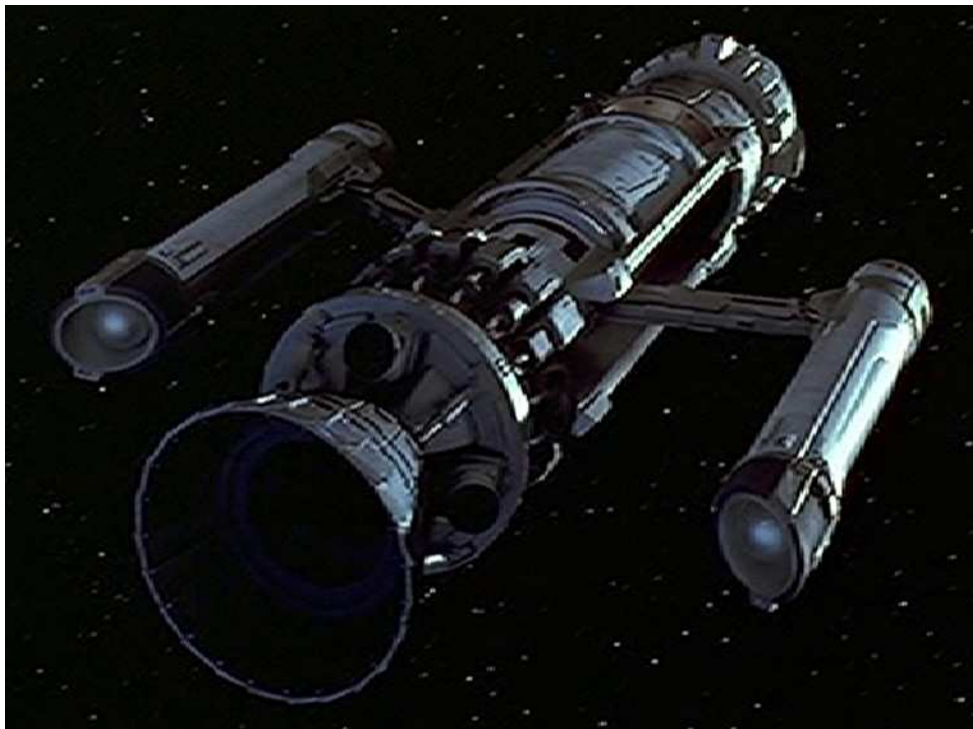
VORWORT

Liebe Leser,
da ich nun eine Woche auf Urlaub war und auch am Offizierstreffen in TriPERTown teilnahm, gibt es nur eine verkürzte Ausgabe. Wir arbeiten bereits mit Hochdruck an der nächsten Ausgabe, die – wie gewohnt – in gewohnter Länge erscheinen wird.

— Cpt Margon Reod, Chefredakteur

Anzeige

Sensationsangebot von PeckReod Travel



Phoenix-Revival-Flug vom Mars zum Neptun – wandeln sie auf den Spuren von Zephram Cochrane und seinem ersten Flug!

Anmeldungen zum Flug unter peckreodtrav@galnet.gal

¹ Das Urheberrecht des Bildes gehört Paramount Pictures bzw. CBS Television Studios. Der Gebrauch darf die fair-use-Richtlinien der Copyright-Rechte der USA nicht verletzen.

AKTUELLES DER FLOTTE UND QUADRANTEN

HAUPTPARTEITAG DER LPF - JACOBS ZUM VORSITZENDEN GEWÄHLT



http://www.gannett-cdn.com/-mm-/00966670f70fbadefd1bdd9a4cb21f9559382432/r%3D183%26c%3D0-0-180-238/local/-/media/USATODAY/GeneriClimages/2012/12/17/homeland-harewood-3_4.jpg

Paris / Erde - Der frühere Föderationspräsidentschaftskandidat Gary B. Jacobs wurde auf dem Hauptparteitag der Libertarian Party of the United Federation of Planets mit einstimmiger Mehrheit zum neuen Parteivorsitzenden gewählt. In seiner anschließenden, 20-minütigen Rede resümierte er nochmals seine persönlichen Erfolge und die, seiner Partei in den vergangenen Jahren. Er hob insbesondere den Präsidentschaftswahlkampf hervor, den er nur knapp im 2. Wahlgang gegen Andrew Abraham Adams und den amtierenden Präsidenten Geordi La Forge verlor. Er kritisierte sein damaliges Management, sowie seinen PR-Berater und kündigte an, in Zukunft mehr Wert auf Wählernähe zu legen. Die hellhörigen Hörer verfielen tosendem Applaus, als Jacobs ankündigte, auch bei den nächsten Föderationspräsidentschaftswahlen in drei Jahren antreten zu wollen. Dies wäre seine zweite Kandidatur für dieses Amt. Jacobs, der gegen zunehmenden Antiföderalismus im Alpha Quadranten einsteht, warnte vor „ignoranten Rechten, die das mit Füßen treten, wofür die Föderation einsteht - Toleranz, Freiheit und Frieden.“ Außerdem brachte er die Idee in den Raum, auf sämtlichen Mitgliedswelten, Außenposten und Raumstationen Informationsveranstaltungen zum Thema Flüchtlinge abzuhalten. Zitat: „Es herrscht selbst heute noch sehr großer Nachholbedarf an Informationsbeschaffung. Die Leute wissen zum Teil nur sehr spärlich, warum man z. B. von Syrtius oder Iracko II fliehe.“ [AM]

THORNSCHE INFLUENZA – ARMAGEDDON DER FÖDERATION?

San Francisco / Erde – Unter großer Geheimhaltung wurde bei SD 25082015.2410 im Hauptquartier der Sternenflotte eine Konferenz zum Thema „Thornsche Influenza“ abgehalten. Lt Freeman war als Gastredner geladen und erläuterte den Anwesenden, darunter die Spitzen der Admiralität und den Sicherheitsberater des Präsidenten, die möglichen Auswirkungen bei eventueller Ausbreitung der Krankheit. Bei Beendigung der Konferenz konnte man recht betroffene Gesichter der Anwesenden ausmachen. Seitens des CIC, FAdm de Salle, wird berichtet, dass er alles in seiner Macht stehende unternimmt, um mögliche Gefahren für die Föderation abzuwehren. Die Anwesenden SCO der Ersten Flotte gaben sofort umgehende Warnungen an ihre Geschwader aus. [AL]

ERSTE GEMEINSAME ÜBUNG DES ALPHA GESCHWADERS

Cugleon / Beta Quadrant – Unter Oberaufsicht des SCO des Alpha Geschwaders, VAdm Willingston, wurde die erste gemeinsame Übung der USS Asgard und USS Camerone abgehalten. Die von Cpt Reod, CO USS Camerone, ausgearbeitete Übung umfasste das Zusammenspiel der einzelnen Kräfte

AKTUELLES DER FLOTTE UND QUADRANTEN

der beiden Schiffe und eine bessere Kommunikation. VAdm Willingston begrüßte die Aktion der beiden Schiffe, konnte aber seinen leichten Unmut nicht verbergen. Vor allem, weil gerade diese beiden COs nicht unbedingt den besten, offiziellen Schriftverkehr pflegen. Die beiden Kommandooffiziere zeigten sich in einer ersten Stellungnahme sehr zufrieden über den Ausbildungsstand ihrer Crews und kündigten weitere Übungen an. [MR]

USS SHOGUN WEITER VERMISST

San Francisco / Erde – Ein deutlich geknickter SCO, RAdm Braker, musste der versammelten Presse die Unauffindbarkeit der USS Shogun beichten. Man versuche zwar Alles, doch es sei sehr ungewiss, ob man die USS Shogun wieder finden werde. Gerade der Verlust einer so fähigen Crew und der CO, Commodore Carven, sei schwer bis gar nicht auszugleichen. Man müsse trotzdem Mittel und Wege finden, solche Verluste schnellstmöglich auszugleichen. RAdm Braker verließ die Pressekonferenz, ohne auf die Fragen der anwesenden Journalisten zu antworten. [AL]

UNTERGEGANGENE ZIVILISATION GEFUNDEN

USS Daedalus / Nahe der RNZ – Wie uns FCpt Greyson berichtete, wurde auf einem nicht näher genannten Planeten eine untergegangene Prä-Warp Zivilisation gefunden. Die Untersuchungen dauern noch an. Ein offizielles Ansuchen an den Archelogischen Verband der Föderation wurde verfasst. Welchen Grund das Aussterben der unbekanntes Rasse habe, ließ FCpt Greyson offen und meinte: „zuerst müssen wir genauer untersuchen und mehr rausfinden“. Die Gazette wird sich an der kommenden Expedition zu diesem Planeten anschließen und weiter berichten. [AL]

250 JAHR FEIER – VULKAN UND ERDE FEIERN

Vulkan / Erde – Auf Vulkan und der Erde laufen die Vorbereitungen zum Mega-Event auf Hochtouren. Hektische Betriebsamkeit und Subraum-Nachrichten sind an der Tagesordnung im Planungskomitee der Feier. T’Blo, der vulkanische Head-Koordinator, ließ die Redaktion wissen, dass zur Feier der 250 Jahre Beitritt zur Föderation unter anderem ein Schachturnier geplant sei. Die besten Spieler der Föderation wurden eingeladen. Es wird in der Spock-Gedächtnishalle im Tempel von Amonak stattfinden. Außerdem ist die symbolische Erneuerung der Beitrittserklärung auf der USS Praios, dem Flaggschiff des CIC - FAdm de Salle -, geplant. Präsident LaForge wird mit Präsident Tlak’No von Vulkan die Urkunde des Beitritts live nochmals unterzeichnen. Die Gazette wird darüber berichten. [MR]

AKTUELLES DER FLOTTE UND QUADRANTEN

SCHLUSSKONFERENZ DER SOMMERFAHRT GEPLANT

Tripertown / Ramsten III – Wie uns das Pressebüro des Präsidenten LaForge mitteilte, plant der Präsident zum Abschluss seiner Sommerreise in die NRZ den Besuch beim Kommandotreffen der Sternenflotte. Präsident LaForge wird im Rahmen seines Besuches gemeinsam mit dem CIC, FAdm de Salle, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Föderation - Der Weg in die Zukunft“ leiten. Genauso können wir, nicht ohne Stolz, vermelden, dass im Rahmen dieses Treffens ein Interview mit beiden stattfinden wird. Dieses wird unser Chefredakteur führen. [MR]

TRIPLE A CORP. FÜR VERSCHWINDEN MENSCHLICHER KOLONIE VERANTWORTLICH?

Trex Hegemonie - Unbestätigten Gerüchten zufolge soll die, inzwischen verbotene, Triple A Corporation wieder im Föderationsraum aktiv sein. Nicht näher benannte offizielle Quellen berichten davon, dass eine ganze Kolonie von Menschen, die ein Agrarleben führten, verschwunden ist. Abraham Andrew Adams Söldnertruppe wird hierfür verantwortlich gemacht. Die Menschen sollen zur Arbeit in den Trexx-Minen herangezogen worden sein, deren Schürfrechte sich Adams nach seiner Niederlage bei der Präsidentschaftswahl sicherte. [DG]

RETTUNG GELUNGEN

New Queensland / Mars – Zwei Tage lang irrte Jeff Keystone (63 Jahre) verzweifelt und ohne Proviant durch das marsianische Outback, bis er auf die Idee kam, mit einem Stein einen Hilferuf in den Sand zu schreiben. Die Rettungskräfte wurden hierdurch dann tatsächlich auf ihn aufmerksam. Der selbst ernannte Entdecker aus Australien/Erde befand sich auf seiner E-Quad-Weltreise auf dem Mars. Im Jardine-River-Nationalpark (New Queensland) wollte er ein bisschen im Fluss in Richtung der Pete-Doherty-Wasserfälle schwimmen und für den Rückweg eine Abkürzung nehmen. „Ab da ging alles schief“, sagte Keys rückblickend der Redaktion. Der 63-jährige irrte zwei Tage lang, zwölf Kilometer vom Ausgangs-Camp entfernt, umher. Die Hoffnung, noch gefunden zu werden, schwand stündlich. Als letzten Ausweg nahm Keys einen Stein und schrieb in großen Buchstaben einen Hilferuf in den Sand: „HELP 150826.2410“ – die Ziffer bezeichnet die Sternzeit seines Verschwindens. Ein Pfeil im Sand deutete auf seinen Aufenthaltsort. Freunde des Abenteurers bemerkten sein Verschwinden und schlugen Alarm. Constable Bradley Ford vom örtlichen Such- und Rettungsdienst entdeckte den Hilferuf schließlich von einem Shuttle aus. „Ich sprang wie ein Irrer auf und ab und rief dem Shuttle zu“, erinnert sich Keystone in seinem Reise-Blog. Die Rettung sei aufgrund des dichten Sandsturms schwierig gewesen. „Kumpel, Sie haben eine Menge Leute zu Hause sitzen, die sich Sorgen machen!“, sagte ein Retter aus. Keystone versprach, sich nicht mehr in derartige Situationen zu begeben. Er schreibt: „Das war die dümmste Entscheidung meines Lebens. Ich fühle mich dämlich, aber glücklich“. Trotzdem wolle er in naher Zukunft wieder losziehen. [AM]

AKTUELLES DER FLOTTE UND QUADRANTEN

USS PALADIN UND DER FEHLERTEUFEL

USS Paladin / SB 336 – Wie uns seitens des Informationsbüro des SCO des Beta Geschwaders, RAdm Miller, mitgeteilt wurde, befindet sich die USS Paladin wieder auf SB 336 zwecks Wartungsarbeiten. Nach, bis dato, ungeklärten Fällen von Konsolenbränden und geschmolzenen EPS-Leitungen entschloss sich RAdm Miller, die USS Paladin zu einer Überprüfung abzukommandieren. Seitens des SCO wird eine Sabotage, mit hoher Wahrscheinlichkeit, ausgeschlossen. Es handle sich um eine normale Vorsichtsmaßnahme, nicht mehr. [AL]

Anzeige

PERE-Adams-Konsortium gibt Schürfrechte frei!!!



[http://miningartifacts.homestead.com/Superior Coal Co. - OR.jpg](http://miningartifacts.homestead.com/Superior_Coal_Co._-OR.jpg)

Sensation im Föderationsraum! Das PERE-Adams-Bergbaukonsortium gibt 100 Claims in der Trexx-Hegemonie frei! Jeder Föderationsbürger ist aufgerufen, sich seinen Teil des sagenhaften Gewinnes zu sichern. – Anmeldungen unter Reichseinistnichtscher@Födnet.gal

VON DER FLOTTE FÜR DIE FLOTTE

EASY TRAVEL VON CPT GUSTAVSEN (A.D.) – EIN REISEBLOG DER ANDEREN ART

Liebe Leser, ich bin nun auch unter die Schreiberlinge gegangen und wurde gefragt, ob ich einen ständigen Reiseblog für die Gazette schreiben will. Hier ist mein dritter Bericht. Ich darf ihnen schon verraten, dass es in meinen Reiseberichten nie um das Bekannte gehen wird. Heute beschäftige ich mich mit:

Offizierstreffen der Sternenflotte

Sollten sie es schaffen, in die Sternenflotte aufgenommen zu werden, haben sie die Möglichkeit, zu diesen Offizierstreffen eingeladen zu werden. Unter anderem treffen sie dort Leute, wie den CIC de Salle, weitere Admiräle und sehr viele Kommandooffiziere. Sollten sie jetzt denken, dass dies eine steife und förmliche Angelegenheit ist, dann haben sie sich gewaltig getäuscht. Als Geheimtipp kann ich ihnen verraten, dass sie mittels eines altertümlichen Projektors und mehreren Labtops (das sind altertümliche Computer) spielen werden, und zwar Artemis. Ein lustiges Spiel, in dem sie mittels ihrer Crew - das sind die Offiziere, die auf diesen Treffen sind - ein imaginäres Raumschiff befehligen. Sie haben dann zum Beispiel die Chance, den CIC persönlich als Kommandant zu erleben. Gesamt gesehen eine recht lustige Angelegenheit. Als zweiten Geheimtipp kann ich ihnen die Küche empfehlen, dort wird mit echten Backöfen und Herden (die Vor-Vor-Vorläufer der Replikatoren) gearbeitet. Sie können dann Offiziere sehen, die das Essen zubereiten. Es wird übrigens immer zu viel sein. Wenn sie in die Küche kommen sollten, würden sie dann Mitglieder des FK sehen, die sich todesmutig mit Salatgurken und Kartoffeln herumschlagen. Andere Offiziere fabrizieren dort Tomatensalat in riesigen Töpfen. Doch nicht nur für das leibliche Wohl und die Fortbildung mittels Artemis ist gesorgt, auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Es kann sich die Chance bieten, ein – recht seltsames – Spiel namens „Die Werwölfe von Dusterwald“ zu spielen. Hier gebe ich ihnen einen wirklich guten Rat: Seien sie nie, und ich meine nie, das kleine Mädchen. Wenn doch, dann holen sie sich Tipps von Cpt Reod. Er kann ihnen genau sagen, was man nicht machen sollte. Warum kann er das? Weil er alles falsch gemacht hat. Ihre Zeitplanung auf diesen Offizierstreffen können sie getrost vergessen. Alles, was sie sich vorgenommen haben, wird nicht oder verspätet passieren. Das kann daran liegen, dass sie meistens sehr früh am Morgen schlafen gehen und nach 3 Stunden wieder aufstehen. Ich würde mich sehr freuen, sie einmal auf so einem Treffen kennenzulernen. Wer weiß, alles ist möglich. [GU]

TRATSCH UND KLATSCH

ALPHA MEMORY STEHT KOPF

Alpha Memory – Wie eine Bombe schlug die Nachricht des Museumskurators für Sternenflottengeschichte ein, als dieser verkündete, man habe ein - bis dato - unbekanntes Logbuch von Cpt James T. Kirk gefunden. Kurator Fals Asage meinte sehr aufgeregt: „Ich bin gespannt, was wir alles finden werden. Momentan kopieren wir das Logbuch und untersuchen es auf mögliche Schäden“. Die Veröffentlichung wird als großer Event geplant und soll live übertragen werden. Sämtliche Größen aus Politik und Gesellschaft haben sich schon hierzu angesagt. Der Event wird vermutlich Mitte 2411 stattfinden. Die Gazette wird natürlich live davon berichten. [AL]

BOTSCHAFTER EINGETROFFEN

Paris / Erde – Hektische Betriebsamkeit in der Rue Saint Denis, dem vornehmen Botschafterviertel in Paris. Der neue Botschafter der Valeri ist eingetroffen. Die Valeri sind mit der USS Shogun zusammengetroffen und haben ein Freundschaftsabkommen mit der Föderation getroffen. Botschafter Der'Sans zeigte sich sehr erfreut über diese neue Herausforderung und wird sich mit den anderen Botschaftern zusammenschließen. Ein Fest werde es nicht geben, meinte der designierte Botschafter. Man sei zum Arbeiten hier, nicht zum Feiern. [AL]

LUSTUS DER DRITTE KANN ES NICHT LASSEN

Risa – Obwohl seine Firma, die „Upload Shit“, seit einiger Zeit im Kreuzfeuer der Kritik steht und selbst die klingonischen Steuerbehörden Untersuchungen angedroht haben, feiert Lustus der Dritte ungeniert. Das Motto des Sommerfestes war „Pleite aber lustig“ und die gesamte High Society war anwesend. Natürlich auch Josie de Luca ohne ihren Beau VAdm Willingston. Man kann also annehmen, dass dieses Strohfeuer auch vorbei ist. Milli Cilli war, wie immer, fast nackt und tanzte hemmungslos mit dem Gastgeber bis in die frühen Morgenstunden auf den Tischen des Restaurants „der Bauchnabel“. Die Kosten von 500 goldgepresstem Latinum soll Lustus der Dritte noch schuldig sein. [AL]

OUT OF CHARACTER

CPT REOD ERKLÄRT MILITÄRISCHE BEGRIFFE UND MILITÄRGESCHICHTE

heute: Waffen-SS

Ich habe sehr lange mit mir gerungen, ob ich diesen Artikel in der Gazette veröffentlichen soll. Es geht um eine Einheit des 2. Weltkriegs, die voll von negativen Schlagzeilen ist. Als persönlicher Kommentar meinerseits :

Es ist eine Tatsache der Geschichte, dass von der Waffen-SS Kriegsverbrechen und Gräueltaten, sowohl auf dem Schlachtfeld, als auch abseits davon begangen wurden. Innerhalb der Waffen-SS wurde die Verachtung bewusst und künstlich, durch eine menschenverachtende und rassistische Ideologie, gefördert und gelehrt. Auf der anderen Seite jedoch muss auch anerkannt werden, dass viele Offiziere, Soldaten und ganze Verbände der Waffen-SS einen Maßstab an Mut, Disziplin und Selbstaufopferung gezeigt haben, welcher den Respekt eines jeden Militärs und Historiker abfordert. Diese Divisionen und Einheiten erreichten einen unübertroffenen Ruf in ihre Kampfkraft und Kampfleistungen. Ihre stahlharte Zuverlässigkeit ließ sie zu einer Art „militärischer Feuerwehr“ werden, welche von einem Abschnitt zum nächsten der, zusammenbrechenden, Fronten geworfen wurden – und sie opferten sich, ohne Rücksicht auf die schrecklichsten Verluste², in verzweifelten Gegenangriffen auf. Ich beziehe mich hier ausschließlich auf die kämpfende, an der Front stehende, Waffen-SS. Ich hege keinerlei Sympathie oder Achtung für die Lager-SS.

Bevor wir mit diesen Artikel beginnen, müssen wir uns sechs Begriffe merken, mit denen wir später arbeiten werden. Denn sie zeigen den deutlichen Unterschied zwischen den einzelnen Gruppen der SS:



https://de.wikipedia.org/wiki/Schutzstaffel#/media/File:Bundesarchiv_Bild_183-572707,_Heinrich_Himmler.jpg

- Allgemeine SS („schwarze SS“ als rein politische Organisation; das sind die Typen, die man immer in den Filmen mit schwarzer Uniform, aka der böse Deutsche, sieht)
- SS-Totenkopfverbände (Wachverbände der Konzentrationslager)
- SS-Verfügungstruppe (die Waffen-SS)
- Reichssicherheitsdienst (GESTAPO, Kripo, SD)
- Polizei (Ordnungs – und Sicherheitspolizei)
- Sturmstaffel (SA)

Im Mai 1923 wurde für Adolf Hitler eine Bodyguard- und Saalschutztruppe zusammen gestellt , sie erhielt den Namen „Stabswache“. Kurz darauf wurde diese in den „Stoßtrupp Adolf Hitler“ unbenannt. Nach dem missglückten Putsch 1923 wurde diese Truppe, wie auch die NSDAP, verboten und aufgelöst. 1925 erhielt Julius Schreck den Auftrag, eine neue Einheit für Hitlers Schutz und Saal-Schutz zu bilden. Nachdem man einige Namen ausprobiert hatte (Saal-Schutz, Schutzkommando und Sturmstaffel), einigte man sich am Parteitag auf den

² Auszüge aus <http://weltkrieg2.de/waffen-ss/>

OUT OF CHARACTER

endgültigen Namen „Schutzstaffel“. Die Idee dazu hatte ein SA-Führer und früherer Jagdflieger Herman Göring. Nachdem aber Julius Schreck in den Konkurrenzkämpfen der damaligen NSDAP unterging, wurde Joseph Berchtolds zum neuen Leiter der SS bestimmt. Berchtolds konnte diese SS bis 1926 auf etwa 1000 Mann aufbauen. Jedoch gelang es Franz von Pfeffer, als oberstem SA-Führer, Hitler davon zu überzeugen, dass auch die SS in die SA integriert werden sollte und Hitler stimmte zu. Berchtolds war so sauer, dass er ausgebootet worden war und nun einen deutlich verringerten Handlungsspielraum hatte, dass er aus Protest zurücktrat. Also wurde Erhard Heiden zum neuen SS-Führer bestimmt. Er ernannte gleichzeitig seinen Stellvertreter, einen gewissen Heinrich Himmler. Nachdem unter Heiden die SS immer mehr in die Bedeutungslosigkeit verkam, trat dieser, aus bis dato ungeklärten Gründen, zurück und sein Stellvertreter wurde der neue Chef.

Bis jetzt ist die SS auch unter Himmler immer noch eine Unterabteilung der SA unter Stabschef Ernst Röhm. Sie hat 1930 keinerlei Truppen, Waffen oder andere Funktionen als Saal-Schutz. Das ändert sich, als Himmler 1931 beginnt, einen eigenen SS-Nachrichtendienst aufzubauen, den man Sicherheitsdienst des Reichsführers nannte oder in der Kurzform „SD“. Leiter dieses neugegründeten SD wurde Reinhard Heydrich. Nach 1933, also Hitlers Machtübernahme, wurde dieser SD sehr rasch weiter aufgebaut und die Polizei und Kripo dazu geholt. Das führte auch zu weiteren Spannungen mit der SA, die ja verschiedene Polizeipräsidenten stellte. Außerdem waren die KZs, die ja von der SA geführt wurden, chaotisch verwaltet und die SS war bestrebt, diese KZs sehr schnell unter ihre Leitung zu bekommen. Der Knackpunkt kommt 1934 bei der sogenannten „Nacht der langen Messer“. Stabschef Ernst Röhm, Führer der SA, hatte in den letzten Jahren vor 1934 einen riesen Blödsinn begangen. Er hatte sich mit Hitler, Göring und Himmler angelegt. Das konnte nicht gut gehen und Hitler ließ Röhm und 150 - 200 Hohe SA Funktionäre ermorden. Nach diesen Morden verlor die SA komplett ihre Politische Bedeutung und Hitler erhob Himmler zum „Reichsleiter SS“, damit war die SS nur mehr Hitler weisungsgebunden.



https://de.wikipedia.org/wiki/Reinhard_Heydrich#/media/File:Bundesarchiv_Bild_146-1969-054-16,_Reinhard_Heydrich.jpg

Ab 1934 können wir nun folgenden Truppen der SS deutlich hervorheben.

- **Die SS Verfügungstruppe (Waffen-SS)** - eigene militärische Verbände, die in Kasernen untergebracht waren und permanent unter Waffen standen und militärisch gedrillt wurden
- **Die Totenkopfverbände (Lager-SS)** - unter dem Kommando von Theodor Eicke SS-Obergruppenführer und Inspekteur der Konzentrationslager
- **Reichssicherheitshauptamt** - unter dem Leiter Reinhard Heydrich waren hier alle polizeilichen Monopole zusammengefasst (Gestapo, SD, Polizei, Kripo)
- **Allgemeine SS** - politischer Zweig innerhalb der NSDAP, Gauleitern, Reichskommissare

Um das sehr deutlich zu sagen: Zwischen der Waffen-SS und der Lager-SS gab es himmelweite Unterschiede. Nicht nur in der harten militärischen Ausbildung der Waffen-SS und den hohen Standards an

OUT OF CHARACTER

Aussehen, Größe und Rassenreinheit, sondern auch in den Uniformen. Sollten sie jemals einen Film sehen und da kommen die bösen SS-Typen vor, schauen sie ganz genau hin. Der Waffen-SS Mann hat immer am Kragenspiegel links die SS-Runen oder sein Verbandsabzeichen und rechts seinen Dienstrang. Ab SS-Standartenführer (Oberst) sind diese auf beiden Kragenspiegeln. Das ist deswegen wichtig, weil die Lager-SS IMMER links den Totenkopf hatte. Leider muss man sagen, dass genau hier der große Blödsinn beginnt. Theodor Eicke hatte die glorreiche Idee, eine eigene Waffen-SS Truppe anzulegen, die berühmten SS-Divisionen „Totenkopf“. Daher werden oft die Waffen-SS und die Lager-SS in einen Topf geworfen, was aber nicht stimmt. Zum besseren Verständnis der ganzen Sache folgende Bilder:



SS-Scharführer KZ Dachau



SS-Brigadeführer Otto Kumm, Erste SS Division Leibstandarte Adolf Hitler

OUT OF CHARACTER

Als der 2. Weltkrieg 1939 mit dem Einmarsch nach Polen begann, bestand die Waffen-SS nur aus der Leibstandarte Adolf Hitler unter Obergruppenführer Josef „Sepp“ Dietrich, Teilen der Totenkopfverbände unter Theodor Eickel und einer Polizeieinheit unter Kurt Daluge, General der Polizei. Als einzige wirkliche Kampfeinheit blieb also die Leibstandarte Adolf Hitler übrig und wurde dem OKH (**O**ber **K**ommando **H**eer) unterstellt. Natürlich wurden die Totenkopfverbände (also ehemalige Lager-SS) hinter den Kampfeinheiten positioniert, um „Polizei und Sicherheitsaufgaben“ wahrzunehmen. Was darunter zu verstehen ist, ist wohl jedermann bekannt. Da sämtliche Wehrmacht-Offiziere die Waffen-SS als recht debilen und trottelligen, ungeliebten Bruder behandelten, beschwerten sie sich bitterlich über die Risiko- und, oft die unbedingte, Kampfbereitschaft dieser Truppe. Dass die Waffen-SS mit alten Waffen und schlechter Ausrüstung oft mehr erreichte, als geschulte Wehrmachtsverbände, ließen sie gerne aus. Himmler stürmte zu Hitler und verlangte, dass man die Waffen-SS alleine unter deren Führung kämpfen lassen sollte. Die Wehrmacht verlangte, dass die Waffen-SS aufgelöst werden sollte.

Dieses Hin und Her zwischen OKW (**O**ber **K**ommando **W**ehrmacht) und Himmler ging bis 1940 und den Einmarsch nach Frankreich. Zu diesem Zeitpunkt war die Waffen-SS aber schon auf 3 Divisionen angewachsen und hatte motorisierte Artillerie-Abteilungen bekommen. Als der Frankreich-Feldzug zu Ende war, war auch die Situation mit der Waffen-SS sehr klar. Daher bewilligte Hitler der Waffen-SS das Kommandoamt der Waffen-SS, de facto also ihr eigenes Oberkommando, so wie die Wehrmacht es hatte. Das führte dazu, dass bei Ende des Krieges fast 1 Million Soldaten der Waffen-SS kämpften. Ab 1940 wurde die Waffen-SS auf fast jedem Kriegsschauplatz eingesetzt, meistens mit horrenden Verlusten ihrerseits. Oft wurden sie als „Feuerwehr“ eingesetzt. Trotz der hervorragenden Leistungen auf dem Schlachtfeld, darf man nicht vergessen, dass wiederholt Massaker von brutalisierten Fanatikern vorkamen.

Als persönlichen Input meinerseits: Ich kann mich noch sehr gut erinnern, als mir mein Vater - der 1931 geboren war - immer folgende Geschichte erzählte:

Er war 1945 als 14-jähriger irgendwo in einem bayrischen Dorf auf „Kinderverschickung“ und erlebte dort das Kriegsende. Er schilderte mir immer sehr lebhaft, wie er das erste Mal auf US-Soldaten traf. Diese fuhren völlig lässig und entspannt in das Dorf, kauten immer irgendwas und tranken eine braune Flüssigkeit aus Dosen. Der Bürgermeister des Dorfes kam völlig aufgelöst zu den Soldaten. Die beruhigten ihn und fragten nur: „SS here?“. In dem Fall meines Vaters hatten sich einige Waffen-SS Soldaten in einen nahegelegenen Wald zurückgezogen. Der Bürgermeister sagte, dass im Wald SS sei. Mein Vater bekam dann immer sehr leuchtende Augen, als er sagte: „ich habe noch nie Männer so schnell ihre Waffen schnappen und mit allem, was die hatten, gen Wald vorrücken sehen.“. Es waren lausige vier SS-Soldaten im Wald, die Amerikaner hatten ca. 250 Leute. Daran kann man erkennen, welche Achtung und auch Angst man vor der Waffen-SS hatte.

Wie immer, Fragen und Anregungen an mich unter: reod@starfleetonline.de

– Ihr Cpt Margon Reod

BENACHRICHTIGUNGEN

BEFÖRDERUNGEN (150801.2410 – 150831.2410)

Datum	ehemaliger Rang	Name	aktueller Rang
03.08.2015	Cdo	Andre Miller	RAdm
12.08.2015	Lt	Sarah Reed	LtCmdr
12.08.2015	Cdt 2 nd	Kodarr	Cdt 1 st
15.08.2015	Cdt 2 nd	Tanok Loquas	Cdt 1 st
22.08.2015	Lt	Kayle Northsen	LtCmdr
22.08.2015	Cdt 1 st	T'Sira T'Nar	Ensign

DIE REDAKTION GRATULIERT HERZLICHST!

IMPRESSUM

Herausgeber: Starfleet Research Institute – Office of Information

Chefredakteur: Cpt Margon Reed

Lektorat/Layout: Adm Pete Mitchell

Mitarbeiter: SCpt Junar Rexia [JR]
 Cpt Gustavsen (a. D.) (NC Cpt Reed) [GU]
 Dennis Greyson (NC FCpt Greyson) [DG]
 Lt Andy Longwood (NC Cpt Reed) [AL]
 Cpt Andy Munro [AM]

Redaktionsschluss: 150831.2410